

Stadt Schwabach
Referat für Finanzen und Wirtschaft
Stiftungsverwaltung
Herr Spahic
Ludwigstr. 16
91126 Schwabach

31.05.2022

Zuwendungsantrag Schwabacher Tafel 2023 aus den Mitteln der Hospitalstiftung

Sehr geehrter Herr Spahic,
sehr geehrte Damen und Herren,

gerne würden wir auch für das Jahr 2023 wieder einen Antrag auf Zuwendungen aus der Hospitalstiftung stellen.

Über viele Jahre konnten wir mit Rücküberweisungen einen Teil des Zuschusses zurückzahlen.

Rücküberweisungen:

Jahr 2015	9.000 € (Zuschuss betrug noch 24.000 €)
Jahr 2016	5.600 €
Jahr 2017	9.460 €
Jahr 2018	3.700 €
Jahr 2019	4.850 €

Folgende Spendeneinnahmen konnten von 2015 bis für die Tafel verzeichnet werden:

Jahr 2015	26.550 €
Jahr 2016	21.440 €
Jahr 2017	32.060 € (Stadtjubiläum)
Jahr 2018	14.600 €
Jahr 2019	24.815 € (50 Jahre Familien- und Altenhilfe e.V.)
Jahr 2020	23.374 €
Jahr 2021	23.092 €

In den beiden Pandemie Jahren 2020 und 2021 haben die Einnahmen zur Deckung der Kosten **nicht** ausgereicht.

Die Schwabacher Tafel arbeitet, wie alle anderen Tafeln unabhängig von politischen Parteien und Konfessionen. Mit ihrer Arbeit steht sie für Nachhaltigkeit, Humanität, Gerechtigkeit, Teilhabe und soziale Verantwortung. Die Tafel hilft den Menschen, die der Hilfe bedürfen. Vor allem Arbeitslose, Geringverdiener, Alleinerziehende und Rentner gehören zu den Tafelkunden.

Gleichzeitig fallen täglich in Supermärkten, bei Bäckereien und anderen Lebensmittelgeschäften, große Mengen von Lebensmitteln an, die – obwohl qualitativ einwandfrei – im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verkauft werden können, und oft im Müll landen. Dazu zählen Lagerbestände mit nahendem Mindesthaltbarkeitsdatum, Backwaren vom Vortag, Saisonartikel, Überproduktionen,

falsch verpackte Ware oder Obst und Gemüse mit kleinen Schönheitsfehlern. Die Tafel schafft einen Ausgleich: Wir sammeln die überschüssigen Lebensmittel ein und verteilen sie an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen der Stadt Schwabach.

Die Schwabacher Tafel ist mit ihrer Hauptausgabestelle am Spitalberg angesiedelt, zusätzlich haben wir Ausgabestellen in der Seniorenwohnanlage Michael-Hierl-Straße, im Kirchenzentrum Eichwasen und fahren auch einen kleinen Anteil an Lebensmittel in den Schwalbenweg. Unser Angebot ist geprägt durch eine Mischung von hauptamtlich und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern. Die hauptamtlichen Mitarbeiter, Fahrer und Koordination, gewährleisten, dass die Ware zuverlässig in der Frühe bei den Supermärkten abgeholt wird. Dies ist besonders wichtig, da bei unzuverlässiger Abholung die Supermärkte die Ware nicht mehr zu Verfügung stellen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter übernehmen die Sortierung und die Ausgabe der Ware. Die ca. 20 engagierten Ehrenamtlichen erhalten eine geringe Aufwandspauschale.

Gerade das Jahr 2022 stellt uns mit der Organisation des Tafelbetriebs zur Versorgung der ukrainischen Flüchtlinge vor besondere Herausforderungen. Zwar ist ein erhöhtes Spendenaufkommen zu verzeichnen, jedoch kommen wir aufgrund der Struktur und der Größe des Ladens auch an die Grenzen. Das Jahr 2022 zeigt jedoch auch, wie wichtig in diesen Situationen eine Tafel vor Ort ist.

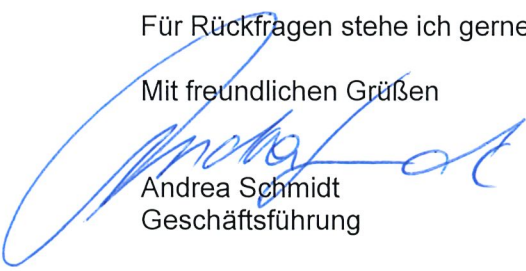
Wir beantragen daher für das Jahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von 21.600 €.

Wir möchten uns ganz herzlich für die bisherige Unterstützung durch die Hospitalstiftung bedanken. Wie Sie wissen, ist der Zuschuss aus der Hospitalstiftung zur Stabilisierung der Tafelarbeit der wesentliche Baustein, um trotz schwankender Spendeneinnahmen Sicherheit für unsere Bedürftigen auf Versorgung mit Lebensmitteln durch die Tafel zu gewährleisten.

Wenn durch Spenden die Einnahmen die Ausgaben überschreiten, wird der Überschuss, wie in den letzten Jahren, selbstverständlich an die Hospitalstiftung zurückgeführt.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung und freue mich auf unser „Septemborgespräch“.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Schmidt
Geschäftsführung